

# Bürgerstiftung plant Entenrennen

Ein Entenrennen am verkaufsoffenen Feiertag in Calw am Montag, 3. Oktober, soll zur Finanzierung von Projekten der Bürgerstiftung beitragen.

Ab Montag, 22. August, können Lose für je 3,50 Euro an 16 Verkaufsstellen in der Innenstadt und den Stadtteilen gekauft werden, teilt Erik Olefs vom Stiftungskomitee mit. Das Rennen wird am Tag der deutschen Einheit in Kooperation mit dem Calwer Gewerbeverein stattfinden. Start ist an der Marktbrücke, das Ziel befindet sich an der Unteren Brücke beim Brühl.



## Originelle Preise zu gewinnen

Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Da hat die Bürgerstiftung darauf geachtet, dass es neben Einkaufsgutscheinen und Elektrogeräten wie Akkuschauber oder Stereoanlage auch originelle Preise dabei sind. Da können die Gewinner einen Tag mit Oberbürgermeister Ralf Eggert verbringen. Brandschutzberater Thomas Klein bietet eine Feuerlöscherschulung an, daneben einen Tanzkurs. Auch eine Reinigung des kompletten Hauses steht auf der Liste der Preise, gestiftet von den Stega Reinigungsdiensten in Altburg.

Mit den Einnahmen will die Stiftung Projekte finanzieren. Mit welchen Einnahmen zu rechnen ist, lässt sich für Olefs schwer sagen, da man bislang keine Erfahrungen mit solchen [Veranstaltungen](#) hat. Man hoffe allerdings schon, rund 2000 Enten zu verkaufen.

## Niedrigen Zinsen machen Probleme

Bürgerstiftungen leiden unter den niedrigen Zinsen. Bislang wurden Projekte zum größten Teil aus der Verzinsung des Kapitalstocks finanziert. Da lässt sich derzeit nichts holen. Komitee-Mitglied Barbara Maucher ist schon froh, den Kapitalstock gehalten zu haben. Projekte lassen sich somit derzeit nur durch Spenden oder Aktionen wie das Entenrennen finanzieren.

Solche Veranstaltungen sollen zudem dazu beitragen, die Bürgerstiftung in Calw bekannter zu machen. Dazu haben schon andere Aktionen beigetragen.

Beispielsweise das Stadtquiz bei der langen Einkaufsnacht in Calw und dem Stammheimer Fleckenfest, oder die Verteilung von Samentütchen im Mai. Maucher: "Dadurch kommen wir mit immer mehr Leuten ins Gespräch."

Welches Projekt mit den Einnahmen finanziert werden, steht noch nicht fest. Dafür kann man sich dann im Herbst bei der Bürgerstiftung bewerben. Dazu will die Stiftung noch nicht allzu viel verraten. "Es soll kreativ, pfiffig und kann auch etwas verrückt sein", sagt Barbara Maucher.